

vorhanden sind. Seine potenzielle Kundenschaft beurteilt er als ziemlich vermögend. In erster Linie wollten die Kunden jeweils eine Lokomotive erwerben, weiß Ackle aus Erfahrung. Wenn diese bereit seien, dafür einen tiefen fünfstelligen Betrag auszugeben, «bleiben danach sicher noch ein paar Tausender übrig für den Gartenbahnbau», vermutet der Anbieter aus Gipf-Oberfrick. «Ich wäre selber nicht auf die Idee gekommen, ein Geschäft daraus zu machen», er-

klärt Pius Ackle, der vielmehr durch Freunde darauf gebracht wurde. So gründete er im Herbst 2017 die Ackle GmbH, an der seine Frau Rebecca mitbeteiligt ist.

## An die Messe Friedrichshafen

Nachdem er Anfang Jahr noch während mehrerer Wochen einen befreudeten Bestatter unterstützt hat, will Ackle mit seiner Firma, die explizit Gartenbahntechnik für Personenbeförderung anbietet, nun so rich-

tig durchstarten. Eine Website sei im Aufbau, und ebenso werde ein Tool für Offerten erstellt, so der Gartenbahnbauer. Dies alles geschieht im Hinblick auf die Messe Faszination Modellbau in Friedrichshafen. Pius Ackle gedenkt, an der Ausstellung vom 30. Oktober bis 1. November 2020 teilzunehmen, um dort seine Dienstleistungen im Gartenbahnbau, die er schweizweit als einzigartig einstuft, einem grossen internationalen Publikum anbieten zu können. ☈

Foto: Pius Ackle



Auf Paletten für den Transport nach München bereitgestellte Schienen.



Mit dieser Hebebühne wird eine Dampflok auf die Schienen hinuntergelassen.

Foto: Pius Ackle



Eine kleine Ausfahrt auf dem Hof mit Gästen am Dampf-und-Grill-Event.